

Vorläufiges Programm

Dienstag, 30. Mai 2023

Vormittag

09:30 **Ankommen**

10:00 **Begrüßung und Einführung**

LAFP NRW

Ministerium des Innern des Landes

Nordrhein-Westfalen

Landeszentrale für politische Bildung

Nordrhein-Westfalen

10:15 **Vortrag**

Prof. Dr. Karim Fereidooni

Ruhr-Universität Bochum

Rassismuskritik: Was muss ich wissen?

Was kann ich tun? Was kann die Institution Polizei leisten?

10:45 **Vortrag**

Dr. Elena Isabel Zum-Bruch

Ministerium des Innern NRW

Gruppendynamische Prozesse

11:15 **Gemeinsame Diskussion**

Podiumsdiskussion mit Referent*innen

und ggf. weiteren Personen

11:45 **Mittagspause** und Zeit zum Vernetzen

Die Anmeldungen sind bitte unter Benennung der Organisationszugehörigkeit bis zum 23.05.2023 an td343zepol.LAFP@polizei.nrw.de zu richten.

Nachmittag

13:00 **Vortrag zur Einstimmung in die Workshops**

Prof. Dr. Eva Groß

Akademie der Polizei Hamburg

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in Polizei und Gesellschaft

13:45 **Workshop Phase** (die Workshops finden parallel in unterschiedlichen Gruppenräumen statt)

- Dr. Ali Hedayat *Bundeskriminalamt*
Phänomenübergreifende Extremismusprävention
- Karolin Baumann und Peter Römer
Villa ten Hompel
Antiziganismus
- Madjid Daraie *Multikulturelles Forum e.V.*
Anti-muslimischer Rassismus
- Rahel Thiel und Franka Aldenborg
Villa ten Hompel
Antisemitismus

15:30 **Pause**

16:00 **Vorstellung der Ergebnisse aus den Workshops** im Plenum und Diskussion

16:45 **Ausklang** und Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsort

Akademie Franz Hitze Haus

Kardinal-von-Galen-Ring 50

48149 Münster



ZENTRUM FÜR POLITISCHE BILDUNG
UND VIELFALT IN DER POLIZEI NRW



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Landesamt für Ausbildung,
Fortbildung und
Personalangelegenheiten

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich

„Demokratie, Polizei und Gesellschaft“

Interdisziplinäre Tagung anlässlich des einjährigen Bestehens des Kompetenzzentrums zur Förderung der demokratischen Resilienz

lafp.polizei.nrw

Anlass

Das **Kompetenzzentrum zur Förderung der demokratischen Resilienz** nahm im Juni 2022 seine Tätigkeit auf. Seine Gründung geht mitunter auf die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen der Stabsstelle „Rechtsextremistische Tendenzen in der Polizei NRW“ zurück. Es wurde als Zentralstelle am Zentrum für politische Bildung und Vielfalt der Polizei NRW (ZePol) des LAFP angegliedert.

Das ZePol richtet anlässlich des einjährigen Bestehens des Kompetenzzentrums die Tagung „Demokratie, Polizei und Gesellschaft“ aus. Dabei soll die Tagung als interdisziplinäres Forum dienen, im Rahmen dessen Einblicke, Erfahrungen und Ergebnisse aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Polizei ausgetauscht und diskutiert werden können. Die Tagung wird in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung NRW durchgeführt und vom Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

Zielgruppe

Die Tagung „Demokratie, Polizei und Gesellschaft“ möchte Vertreterinnen und Vertreter aus unterschiedlichen Arbeits- und Wirkungskreisen zusammenbringen.

Eingeladen sind Interessierte aus Polizei und Wissenschaft sowie Angehörige von zivilgesellschaftlichen Institutionen, die sich der Förderung demokratischer Resilienz und politischer Bildungsarbeit widmen. Diese multiperspektivische Ansprache soll die Möglichkeit eröffnen, unter Berücksichtigung verschiedener Blickwinkel und unterschiedlicher Erfahrungswerte, gemeinsam über demokratiefeindliche Erscheinungsformen zu diskutieren und demokratiefördernde Maßnahmen zu entwickeln.

Zielsetzung

Neben der Möglichkeit zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch soll die Tagung auch die Gelegenheit bieten, eigene Netzwerke auf dem Gebiet der demokratischen Resilienz zu stärken und weiterzuentwickeln. Nicht zuletzt soll die Tagung Einblicke in die Arbeit des Kompetenzzentrums eröffnen und als Einladung verstanden werden, das Kompetenzzentrum und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als (Ansprech-)Partner für demokratische Resilienz in Polizei und Gesellschaft kennenzulernen.

